

Private Krankenversicherung tarifbeschäftigte Lehrer*in

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. November 2022 20:41

[Zitat von Haubsi1975](#)

Aber ich kriege doch die Kosten zurückerstattet oder ist das falsch? Klar, ich muss in Vorleistung treten. 350 Euro Eigenanteil. Die andere Hälfte zahlt ja das Landesamt für Finanzen. Der Betrag ist deshalb so günstig, weil ich kerngesund bin ohne irgendwelche Vorerkrankungen.

Ich versuche dich nicht in eine Richtung zu überzeugen, sondern gebe Gedanken, falls du selbst etwas übersehen haben könntest (so verstand ich auch Susanneas Beiträge zum Teil.

Über die 350 Euro monatlicher Beitrag wundere ich mich halt, weil du wohl mindestens 42 bist und es erscheint mir für einen Einstiegsalter (selbst bei 50%) günstig, aber da ist meine Sicht sicher getrübt, weil ich einen netten Zuschlag genieße (mit Einstieg mit Mitte 30 war ich allerdings schon beim Grundbeitrag echt höher als die 27jährigen.

Also: die PKVen haben ein System, um dich zu animieren, keine Rechnungen einzutragen. So dass es sich erst bei einer bestimmten Höhe lohnt. und das bedeutet, dass es sich erst lohnt, diese Summe an Rechnungen einzureichen, wenn man drüber ist. Die ersten 1400 Euro Rechnungen (700 Euro pro Monat) sind also schätzungsweise Kosten, die du nicht einreichen wirst (oft sind es 2 Monatsbeiträge für die Rückerstattung.